

B

N.

144

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

eing. 28. 2. 41 zu.
ml 28/2
Jec. 28/2

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Stadttheater in Guben

Anlage zum Schreiben vom 30. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Guben

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — ~~Frei-~~
~~lichtaufführungen~~ — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: *die ehemalige Geflügel- und Aktionsgesellschaft in Guben*

4. Architekt: Titz

5. Baujahr(e): 1873/74

6. Tag der Eröffnung: 1. Oktober 1874 *1940*

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — bau-
licher Verfall*) — Anbau — Baujahr 1920 —
Schaffung von Garderobenräumen — Baujahr 1928

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

Anbau des Magazinegebäudes 1920

Eröffnung von Garderobenräumen für die Oper 1928 (aufgestockt)

c) Baujahr(e): 1873/74 *1920 und 1928 (Orchestervergrößerung)*

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *Mark Guben*

f) Architekt: *Otto Hartmann, Guben (1928);*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

~~neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)~~

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: m. *6 m.*

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle:

Anzahl der Lampen:

Oberlichter, Anzahl: *4 + 1 am Portal = 5*

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: *30*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute *552* ~~700~~; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

~~der Stehplätze: *100*~~

b) bei der Eröffnung des Theaters: *700* **) *mlv.*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Luftbeheizung (Lüftung) mit unifornem Antrieb

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) *Magazin, Gipsfabrik, Probierzimmer*

c) Magazinfläche im Hauptbau *25* qm — außerhalb *300* qm *mlv.*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	26	Pers.	d) Ballett:	6	Pers.
b) Chor:	13	"	e) Techn. Kräfte:	12	"
c) Orchester:	21	"	f) Verwaltung:	5	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

/

b) Bedeutende Künstler:

Als Darsteller an der Gubener Bühne:

Eduard von Winterstein begann 1893 hier seine Bühnenlaufbahn.

Werner Krauß in einem seiner Anfangsengagements im Jahre 1905.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

ja

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 7560,-- cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 4860,-- cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 96800 *Mark*

b) größerer Umgestaltungen**) 1920 = 154809,09 *RM*
1928 = 22692,-- *RM*

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 45.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 23700 *Mark* **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

/

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: *100* *)? *möglich*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

Firma Kintrup & Naschke, Guben, Kastaniengraben Nr.11

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen:

Guben, den 24. Februar 1944.

(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln